

Berlin, im Mai 2024

Die Frühchen-Patenschaft



DRK-KV Berlin-Zentrum e. V.

**Stärken, unterstützen, begleiten –
Patenschaften für Familien mit besonderen Bedarfen**

Das Projekt – gemeinsam mit der Charité für Sie

Seit Februar 2010 unterstützen unsere ehrenamtlichen Pat*innen berlinweit Familien von Kindern, die zu früh und/oder mit einer Behinderung geboren wurden, beim Start in den Alltag. Insbesondere dann, wenn das familiäre Netzwerk der Betroffenen in Berlin nicht so gefestigt ist. Um die vielfältigen Belastungen dieser Familien adäquat abfedern zu können, springen unsere Ehrenamtlichen ein. In Zusammenarbeit mit der Charité gegründet, sollte den

Familien auch in der Zeit nach dem Krankenhaus, wenn die Betreuung durch den Kinderkrankenhaus-Besuchsdienst endet, eine Unterstützungsmöglichkeit an die Hand gegeben werden.

Im Jahr 2020 hat die Frühchen-Patenschaft ihr 10-jähriges Jubiläum feiern können. Insgesamt haben wir im Laufe des Projekts bereits rund 350 Patenschaften vermittelt – den überwiegenden Teil an Familien mit zu früh geborenen Mehrlingen.

Weitere Details zum Projekt können online unserem Transparenzbericht entnommen werden.

Die Patenschaft – gemeinsam in kleinen Schritten Richtung Normalität

Ab dem Zeitpunkt der Entlassung aus dem Krankenhaus stehen Ihnen unsere Patenpersonen hilfreich zur Seite, unterstützen Sie beim Ankommen zu Hause, helfen bei der Versorgung und Betreuung des bzw. der Neugeborenen, stehen Ihnen als Gesprächsperson zur Verfügung und spielen mit älteren Geschwisterkindern.

So soll eine möglichst niedragschwellige und trotzdem bedarfsgerechte Unterstützungsmöglichkeit geschaffen werden, um möglichen Überforderungs- und Erschöpfungszuständen vorzubeugen.

Die Ehrenamtlichen verbringen hierbei nach Absprache einmal wöchentlich rund drei Stunden bei Ihnen und schaffen so Auszeiten und Erholungsphasen für Sie als Eltern und falls vorhanden, für Geschwisterkinder.¹ Tätigkeiten im Haushalt zählen explizit nicht zu den Aufgaben unserer Patenpersonen. Sollten Sie hierbei aus gesundheitlichen Gründen Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an die Sie betreuende Arztpraxis.

¹ Bitte beachten Sie, dass eine Mitnahme der Kinder im privaten PKW der Patenpersonen nicht versichert ist und daher unsererseits leider nicht gestattet werden kann.

Ob der Besuch der Patenperson wöchentlich am gleichen Tag oder an unterschiedlichen Tagen erfolgt, bleibt Ihnen und der Patenperson überlassen. Die Unterstützung durch unsere Patenpersonen erfolgt in der Regel bis das Kind bzw. die Kinder in einer Kita betreut werden können, in besonderen Fällen sind jedoch auch längere Patenschaften möglich.

Die Patenpersonen – Herz und Seele der Frühchen-Patenschaft

Unsere Patenpersonen sind das Herz und die Seele der Frühchen-Patenschaft. Ohne sie und ihren unermüdlichen Einsatz für Familien wie die Ihre wäre unser Projekt nicht möglich. So unterstützen einige Ehrenamtliche bereits seit Beginn an Familien im Namen des Deutschen Roten Kreuzes. Andere wiederum haben erst kürzlich im Projekt begonnen. Sie alle eint der Wunsch, Ihnen als Familie zusätzliche Unterstützung zukommen zu lassen. Häufig haben unsere Ehrenamtlichen selbst Erfahrungen mit Mehrlings- oder Frühgeburten gemacht und haben auf die ein oder andere Weise Unterstützung erfahren. Diese Unterstützung möchten sie nun auch anderen Familien zuteil werden lassen. Um unsere Ehrenamtlichen bestmöglich vorzubereiten, veranstalten wir ein bis zwei Mal jährlich Einführungskurse für unsere neuen Ehrenamtlichen. Diese haben sich zunächst im Rahmen von quartalsweise stattfindenden Infoabenden bereits im Vorhinein genau über das Projekt informiert und individuell geprüft, ob sie den Herausforderungen dieses anspruchsvollen Ehrenamtes gewachsen sind.

So legen wir einerseits viel Wert darauf, dass unsere zukünftigen Patenpersonen physisch und psychisch belastbar sind und sich in einer stabilen Lebensphase befinden, um Ihnen im Rahmen der Patenschaft eine verlässliche und beständige Stütze sein zu können. Genauso wichtig ist uns aber auch, dass unsere Ehrenamtlichen Ihnen und Ihren Kindern empathisch und unvoreingenommen gegenüber treten und entsprechend Verständnis für Ihre besondere Situation entwickeln.

Die Einführungskurse erstrecken sich daher über mehrere Tage und sollen unsere Ehrenamtlichen bestmöglich auf alle Situationen vorbereiten, welche im

Rahmen der Frühchen-Patenschaft relevant werden können. Ebenso dienen Sie dem ausführlichen Kennenlernen der Ehrenamtlichen untereinander und dem Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zur Projektkoordination.

So schulen wir die zukünftigen Ehrenamtlichen in Bezug auf das Handling und die Pflege von Neugeborenen, insbesondere auch mit einem Fokus auf Besonderheiten bei Frühgeborenen. Weiter erlernen unsere Ehrenamtlichen die Grundzüge gewaltfreier Kommunikation, das Erkennen von Feinzeichen bei Säuglingen und werden auf den Umgang mit Trauernden vorbereitet.

Im Rahmen unseres Kinderschutzkonzepts überprüfen wir selbstverständlich bei all unseren Ehrenamtlichen, jeweils vor Start im Projekt, das erweiterte polizeiliche Führungszeugnis auf relevante Eintragungen. Im Laufe des Projekts erfolgt die Überprüfung dann turnusmäßig alle drei Jahre. Ebenso werden unsere Ehrenamtlichen vor Beginn der ersten Patenschaft auf das Datengeheimnis verpflichtet, sodass Ihre Daten bei uns und unseren Ehrenamtlichen jederzeit in guten Händen sind. Selbstverständlich sind unsere Ehrenamtlichen für die Dauer der Patenschaft über das Deutsche Rote Kreuz haftpflicht- und unfallversichert.

Um unsere Ehrenamtlichen auch während der Patenschaft verantwortungsvoll zu begleiten, bieten wir monatliche Erfahrungsaustausch-Treffen an, an denen sich die Ehrenamtlichen untereinander austauschen, gemachte Erfahrungen miteinander teilen und sich so gegenseitig unterstützen können. Natürlich erfolgt der Austausch unter Beachtung des Datenschutzes.

Ablauf der Vermittlung – ein Schritt nach dem anderen

Nachdem Sie sich mit Ihrem Wunsch nach Unterstützung an uns gewandt haben, bekommen Sie von uns einen Link zu einem Online-Fragebogen zugesandt. Bitte nehmen Sie sich hier einen Moment Zeit und beantworten unsere Fragen sorgfältig und wahrheitsgemäß. Je genauer Sie die Fragen beantworten, desto leichter machen Sie uns die Suche nach einer geeigneten Patenperson und desto höher ist auch die Wahrscheinlichkeit, dass die Patenschaft eine für beide Seiten erfüllende Zeit werden kann.

Sobald wir Ihre Daten erhalten haben, beginnt die Suche nach einer geeigneten Patenperson. Hier spielen zunächst einmal Dinge wie der Wohnbezirk und damit verbunden die Fahrtstrecke, zeitliche Verfügbarkeiten und mögliche Allergien eine Rolle. Wenn wir hier eine passende Patenperson in unserer Datenbank haben, laden wir Sie als Familie zu einem kurzen Kennenlernermin zu uns ein.² Dieses Treffen dient dazu, Sie als Familie genauer kennenzulernen, erste Fragen zu beantworten und eine Grundlage für die weitere Suche nach einer Patenperson zu schaffen.

Im weiteren Verlauf gleichen wir dann Vorerfahrungen mit ähnlichen Familienkonstellationen, ggf. die Bereitschaft zur Betreuung von Kindern mit schweren Behinderungen sowie ähnliche Interessen ab. Die am besten passenden ein bis zwei Ehrenamtlichen erhalten dann genauere Informationen über Sie als Familie. Sofern sich die ehrenamtliche Person die Patenschaft grundsätzlich vorstellen kann, ermöglichen wir ein gemeinsames Treffen. Dies ist in aller Regel ein gemeinsamer Spaziergang, der zunächst noch ein Stück weit durch die Projektleitung begleitet wird und einem ersten Kennenlernen zwischen Ihnen und der möglichen Patenpersonen dienen soll.

Im Anschluss haben sowohl Sie als auch die potentielle Patenperson rund eine Woche Bedenkzeit. Hiermit möchten wir vermeiden, dass voreilige Zusagen beim ersten Treffen getätigt werden und Patenschaften begonnen werden, die dann frühzeitig enden müssen, weil die Sympathie in der Nachbetrachtung doch nicht gepasst hat.

Sobald sowohl Sie als Familie als auch die Patenperson mit der Patenschaft einverstanden sind, leiten wir die jeweiligen Kontaktdaten weiter, sodass erste Treffen vereinbart werden können.

In der Regel melden wir uns nach circa vier bis sechs Wochen erneut bei Ihnen und der Patenpersonen und fragen nach dem aktuellen Stand. Im besten Fall

² Sollten wir einmal keine passende Patenperson zur Verfügung haben, leiten wir Ihnen selbstverständlich die Kontaktdaten anderer Patenschaftsangebote in den frühen Hilfen weiter.

haben die Patenperson und Sie schon eine gemeinsame Basis gefunden und einer langen Patenschaft steht nichts mehr im Wege.

Sollte es doch einmal nicht harmonieren, können Sie sich jederzeit bei uns melden. Wir unterstützen bei einem klärenden Gespräch oder auch der Suche nach einer passenderen Patenperson.

Häufige Fragen

Wie lange läuft eine Patenschaft?

Prinzipiell vermitteln wir Patenschaften, die die Zeit von der Entlassung aus dem Krankenhaus bis zur abgeschlossenen Eingewöhnung in der Kita abdecken sollen. In besonderen Fällen kann eine Patenschaft auch verlängert werden. Sprechen Sie uns hierzu gerne an.

Kostet die Patenschaft etwas?

Nein, die Patenschaft ist für Sie als Familie mit keinerlei Kosten verbunden. Alle entstehenden Kosten trägt das Deutsche Rote Kreuz. So erhalten unsere Ehrenamtlichen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 25 € pro Monat und sind über uns kostenfrei im Rahmen der Patenschaft haftpflicht- und unfallversichert. Weitere Gelder von Ihnen als Familie dürfen unsere Patenpersonen nicht annehmen.

Sollten Sie dem Projekt eine Spende zukommen lassen wollen, können Sie dies hierunter tun:

Sozialbank

IBAN: DE40 3702 0500 0003 2590 00

BIC: BFSWDE 33 XXX

An wen können wir uns wenden, wenn es Fragen, Probleme oder sonstige Anliegen gibt?

Die Frühchen-Patenschaft wird durch eine hauptamtliche Mitarbeiterin betreut, die Sie täglich von 9 bis 17 Uhr telefonisch oder per E-Mail erreichen können. Lisa Baumgart, Tel: 030 600 300 5139, E-Mail: fruehchen@drk-berlin-zentrum.de

Wir ziehen um. Besteht die Möglichkeit die Patenschaft trotzdem weiterlaufen zu lassen?

Prinzipiell natürlich ja. Allerdings muss die Fahrtstrecke für die Patenperson noch im machbaren Rahmen liegen. Ist dies einmal nicht der Fall, so können wir gerne versuchen eine andere Patenperson zu finden, die näher zu Ihrer neuen Adresse wohnt.

Wir benötigen doch weniger Unterstützung als zunächst gedacht. Was können wir tun?

Wichtig zu sagen ist zunächst, dass Sie nicht gezwungen sind die Patenschaft bis zum Abschluss der Kita-Eingewöhnung zu nutzen. Prinzipiell kann die Patenschaft jederzeit auch vorzeitig beendet werden. Da wir regelmäßig Anfragen von Familien ablehnen müssen, weil wir nicht ausreichend viele Patenpersonen haben, kann so eventuell eine andere Familie an dringend benötigte Unterstützung gelangen.